



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

321 (22.7.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-192436](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-192436)





Aus Stadt und Land.

Klagen über die Post.

Warum jaugt, so wird uns von amtlicher Seite geschrieben, die Post nicht für ausreichende Mengen von Briefmarken...

Die Kosten der Verpflegung von Kranken in den psychiatrischen Kliniken zu Heidelberg u. Freiburg.

Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat bestimmt: Die Verpflegung für die Kranken in den psychiatrischen Kliniken zu Heidelberg und Freiburg...

Die öffentlichen Prüfungen.

Auf eine Anfrage teilt das Ministerium des Kultus und Unterrichts mit, daß die Abschaffung von öffentlichen Schlußprüfungen im Einklang mit den bei der Reichsdirektorenkonferenz geäußerten Anschauungen derzeit nicht beabsichtigt ist.

Polizeibericht vom 22. Juli (Schluß).

Rindensuehung. Eine 10 Jahre alte Volksschülerin von hier fand gestern Abend 7 Uhr vor dem Hause L 13, 16 ein etwa 3 Wochen altes Kind weiblichen Geschlechts, welches zweifellos ausgesetzt worden ist.

22. Verbandstag badischer Zimmermeister E. V.

Unter den Schicksalschlägen des Krieges und seiner furchtbaren Nachwirkungen hat die Gemeindefahrtgebank in badischen Zimmereistervereinen noch lettere Gestalt angenommen.

dem Vorstand sowie der Verwaltung wurde Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Den Kernpunkt der Verhandlungen bildeten vier Referate, welche nennenswerte Entscheidungen im Wirtschaftlichen als Probleme des Handwerkerstandes, speziell der Zimmermeister, behandelten.

Ein Doppelmord in Bammental.

8 Heidelberg, 22. Juli. (Preis-Tel.) Schon wieder ist von einer Mordtat zu berichten. In dem nahen Orte Bammental-Reisheim hat gestern mittig der 24 Jahre alte Konditorlehrling Franz Fromm wegen verknüpfter Liebe die 23 Jahre alte Sulanna Fiegler...

Aus dem Lande.

H. Schelesheim, 21. Juli. Der 9 Jahre alte Sohn eines hiesigen Eisenbrechers erschog, wie bereits mitgeteilt, am Sonntag nachmittag den 3 Jahre alten Sohn des Schmiedemeisters Eitel Egler.

1. Karlsruhe, 21. Juli. Dem Pfarrer von St. Stephan, der hiesigen Hauptkirche der kath. Gemeinde, Stadtdekan Sint, ist der Titel Erzbischöflicher Geistl. Rat verliehen worden.

2. Blaffen, 20. Juli. Von Bahnarbeitern der Eisenbahnlinie Kriftsee-Schlafsee war an das Ministerium des Innern eine Eingabe gerichtet worden, in der die gabelartige Ausweisung aller Kurkunden geordert wurde.

3. Glimbelsheim, 21. Juli. Zwischen Kohlenhändlern, die gegen Verbenenshof Kohlen von Heinsbüfchen verschaffen und die aus zwei sicheren Orten waren, entstand Konkurrenz, die dort zu fieberhafter, doch es in der Nacht zwischen Miesheim und Glimbelsheim zu einem richtigen Kampfe kam.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

H. Glimbelsheim, 21. Juli. Zwischen Kohlenhändlern, die gegen Verbenenshof Kohlen von Heinsbüfchen verschaffen und die aus zwei sicheren Orten waren, entstand Konkurrenz, die dort zu fieberhafter, doch es in der Nacht zwischen Miesheim und Glimbelsheim zu einem richtigen Kampfe kam.

Gerechtigkeitszeitung.

Kolmar, 19. Juli. Eine hiesige Wägen-Werkstätte, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb solcher deutscher 50-Marktscheine beschäftigte, wurde im Januar ds. J. hier aufgehoben, wobei noch für etwa 1/2 Millionen Mark unferstige 50-Marktscheine beschlagnahmt wurden konnten.

Sportliche Rundschau.

Die vom Verband süddeutscher Leichtathletik-Vereine zur Austragung gelangenden Weitsprung-Wettbewerbe nahmen gestern ihren Anfang auf dem Ehrenz-Sportplatz bei der Wöhrdalmühle.

4. Speyerer Weitsprung-Verein f. Rasse spielt 189 Punkte (Witt, Kalltruber, Ritt, Biss, Frank), Turm-Verein 79 Punkte (Wolff, Scheweiger, Kunz, Blömmann, Scheller), Höchstleistung 46,11 Meter.

7. 400 Meter-Lauf. Verein für Rasse spielt 37 Punkte (Kalltruber, Kalltruber, Witt, Kalltruber, Witt, Kalltruber), Turm-Verein 33 Punkte (Kunz, Blömmann, Scheller, Scheller), Höchstleistung 16,85 Meter.

8. 1500 Meter-Lauf. Verein für Rasse spielt 49 Punkte (Kunz, Blömmann, Scheller, Scheller), Turm-Verein 42 Punkte (Kunz, Blömmann, Scheller, Scheller), Höchstleistung 49,11 Meter.

9. 4 mal 100 Meter-Staffette. Verein für Rasse spielt 49 Punkte (Kunz, Blömmann, Scheller, Scheller), Turm-Verein 42 Punkte (Kunz, Blömmann, Scheller, Scheller), Höchstleistung 16,85 Meter.

10. 1000 Meter-Staffette. Verein für Rasse spielt 49 Punkte (Kunz, Blömmann, Scheller, Scheller), Turm-Verein 42 Punkte (Kunz, Blömmann, Scheller, Scheller), Höchstleistung 16,85 Meter.

Die nächste Veranstaltung findet am nächsten Mittwoch, den 27. Juli, nachmittags 5 Uhr auf dem Ehrenzplatz (Mannheimer Turngesellschaft) gegen Turm-Verein statt.

Freisport.

1. Verleihung des Rechts zum Baden. Nachdem die Generalversammlung des Vereins für Freisport Baden die Genehmigung seines Landesverbandes (Waldenburger-Schweizer) mit Befehl beschlossen hatte, hat die betr. Kommission...

Radsport.

1. Die Radrennen zu Hannover könnten am Sonntag wegen Regen nur zum Teil erledigt werden. In den Freisportrennen war Lorenz der beste Mann.

Schwimmen.

1. Für die Deutsche Schwimmmeisterschaft im Schwimmen über eine deutsche Meile, die am 31. Juli ausgetragen wird, sind 123 Schwimmer, darunter 46 Damen, eingeladen.

Canontennis.

1. Tennis-Wettkampf Berlin-Berlin. Am Sonntag fand auf den Anlagen des T. A. Blau-Weiß in der Gärtnerei Straße ein Stadionspiel zwischen Blau-Weiß und dem Berliner Sport-Club statt.

Leichtathletik.

1. Einen neuen deutschen Rekord im Weitsprung stellte bei den Weitsprungwettkämpfen des Süddeutschen Landesverbandes für Leichtathletik in München die deutsche Meisterin Fräulein Rikking (München 1920) auf.

Ringen.

1. Der Große Preis von Europa für Ringersinger wurde im Berliner Circus zwischen dem Dortmunder C. G. C. und dem Berliner C. G. C. ausgetragen.

Badische Kunstnachrichten.

1. Heidelberger Musikakademie. Die unter Leitung des auch in Mannheim bestbekanntesten Pianisten Otto Bach stehende Heidelberger Musikakademie gab dieser Tage in 6 öffentlichen Schülervorführungen auf neue Proben ihrer Leistungen.

Wetternachrichtendienst.

der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with columns: Ort, Lufttemperatur in NN, Temp. C, Wind (Richtung, Stärke), Wetter, Niederschlag des letzten 24 Stunden in mm.

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7 Uhr morgens)

Table with columns: Wetterstation, Lufttemp., Temp. C, Wind, Wetter, Niederschlag.

Allgemeine Witterungsaussichten.

Unter dem Einfluß des gestern noch über Deutschland gelangenen hohen Druckes blieb das Wetter im Laufe des Tages heiter und sehr warm.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Der Kampf um die Kohlenpreise.

In Ergänzung des bereits gemeldeten Ergebnisses der letzten Sitzung des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats sei noch folgendes mitgeteilt: In der Mitgliederversammlung ist beschlossen worden, dem Reichskohlenverband eine Erhöhung der Kohlenpreise vom 1. August ab vorzuschlagen, die der seit dem 1. Juli eingetretenen anderweitigen Regelung des bekannten Gutschinsystems in der Lohnung der Bergarbeiter und den bisher als unzureichend bezeichneten Bedürfnissen der Ansiedlung Rechnung tragen soll.

Erleichterungen in der Tätigkeit der Aussenhandelsstellen.

Dem Bescheid des Reichswirtschaftsministers auf die Eingabe der Handelskammer Mannheim in obigem Betreff entnehmen wir folgendes: Die Aussenhandelsstellen sind Selbstverwaltungskörper der beteiligten Wirtschaftsgruppen, denen ein entscheidender Einfluß auf den Geschäftsgang eingeräumt ist. Der sich aus Vertretern der Erzeugung, des Handels und der Verbraucher auf paritätischer Beteiligung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammensetzende Ausschuß hat die Aufgabe, den Geschäftsgang zu bestimmen und zu überwachen.

Regelungen des Ausgleichsverfahrens.

Berlin, 22. Juli. (Draht.) Amtlich wird bekannt gemacht: Die Ausgleichsämter von Großbritannien, Frankreich und Belgien erteilen ihre Zustimmung dazu, daß hinsichtlich der am Ausgleichsverfahren teilnehmenden Forderungen und Schulden britische, französische und belgische Gläubiger und Schuldner mit ihren deutschen Gläubigern und Schuldnern in unmittellbarem Schriftverkehr treten, um die Höhe ihrer Forderungen und Schulden sowie die Einzelheiten dieser Forderungen und Schulden klarzustellen, insbesondere auch die Kontoauszüge miteinander zu vergleichen.

bigern und Schuldnern als zulässig erachteten, so steht dem unmittelbaren Schriftverkehr zwischen den deutschen Schuldner und Gläubigern und denjenigen der genannten Staaten innerhalb des bezeichneten Rahmens kein Hindernis im Wege. Ueber diesen Rahmen hinausgehende Verhandlungen über die Bezahlung oder sonstige Regelung der Schulden dürften dagegen nach wie vor nur durch die Vermittlung der Ausgleichsämter erfolgen.

Zur Festsetzung der Eisenpreise.

Düsseldorf, 22. Juli. (Draht.) Der gestrigen Versammlung des Außenhandelsausschusses des Eisenwirtschaftsbundes ist eine Vorbesprechung vorausgegangen, die gezeigt hat, daß die Meinung der Beteiligten überwiegend dahin geht, eine zehnprozentige, auf 3 Monate befristete Ermäßigung der Inlandspreise ab 1. August eintreten zu lassen und die Auslandspreise in der Weise zu bemessen, daß beispielsweise der Preis für Stabeisen um 100-150 M höher als der Inlandspreis, und die anderen Preise in entsprechender Abstufung gleichfalls über die Inlandspreise gesetzt werden.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 22. Juli. (Draht.) Die Börse eröffnete den heutigen Verkehr in schwacher Haltung. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen. Die lebhafteste Bewegung und die Kurssteigerung der letzten Tage auf dem Gebiete der Industriepapiere ließ nach, wodurch das Kursniveau sich erniedrigte. Unter starken Realisationen hatten Montanpapiere zu leiden.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 22. Juli. (Draht.) Bei dem heutigen Börsenbeginn bestand im Zusammenhang mit den politischen Besorgnissen wegen des russischen Vormarsches Realisationsneigung, besonders in den in der letzten Zeit gestiegenen Kohlen-, Kali- und Eisenaktien, sodaß die führenden Werte dieser Gattung Kursrückgänge bis zu vereinzelt 11% erlitten.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 22. Juli. (Draht.) Am Hafermarkt war die Stimmung heute etwas freundlicher. U. a. zeigte sich für Berliner Bedarf verstärktes Begeh bei Zurückhaltung der Ab-

geber. Das Geschäft in Hülsenfrüchten blieb weiter still und es zeigte sich nur geringe Kauflust. Die Heupreise behaupteten sich gut, während Stroh dauernd angeboten blieb. Amtliche Hafenernotierungen in Mark per Tonne: Loco ab Bahn - spätere Lieferungen 2,60-2,80. Tendenz: etwas fester.

Wirtschaftliche Rundschau.

Vorgehen wegen der badischen Steuergesetzgebung.

Der Mannheimer Fabrikanten-Verein hat in einer Eingabe an das Reichsfinanzministerium dasselbe ersucht, daß unterm 27. Mai d. J. vom Badischen Landtag verabschiedete Gesetz über die Besteuerung des Liegenschafts- und Betriebsvermögens im Rechnungsjahr 1920/21 als mit der Reichsgesetzgebung im Widerspruch stehend zu beanstanden.

Weiter wurde das Landesfinanzamt ersucht, in Berlin dafür einzutreten, daß den Arbeitgebern für die Übernahme des Steuerinzugs gemäß § 45 des Reichseinkommensteuergesetzes eine Vergütung in Höhe von 3% der Steuerbeiträge gewährt wird.

Orenstein u. Koppel Akt.-Ges. Die in der letzten Generalversammlung aufgetretene Opposition hat jetzt eine Klage angestrengt.

Anziehende Preise auf der Nürnberger Häuteauktion. Auf der 19. bayerischen Zentral-Auktion in Nürnberg wurden gleichfalls höhere Preise (bis zu 30% höher gegenüber der letzten bayerischen Häuteauktion) erzielt. Von den zusammengestellten Losen gingen fast alle an norddeutsche Händler. Die Preise bewegten sich rund um Basis 12-14,50 M. An der anschließenden Lederbörse herrschte Zurückhaltung der Käufer, die Preise zeigten festeren Tendenz.

Neufestsetzung der Zementpreise. Die Neufestsetzung der Zementpreise wird am 28. Juli von der Reichsregierung beraten. Die Verbraucher wünschen eine Herabsetzung.

Neueste Drahtberichte.

Regulierung der beschlagnahmten ausländischen Wertpapiere. Berlin, 22. Juli. (Draht.) Der Reichsminister für Wiederaufbau hat sich damit einverstanden erklärt, daß die noch bestehenden Ablieferungsverpflichtungen der auf Grund der Bekanntmachung vom 9. Juli 1920 vom Reich beschlagnahmten ausländischen Wertpapiere am Montag, den 26., Mittwoch, den 28. und Freitag, den 30. ds. Mts. reguliert werden können.

Bedrohliche Absatzstockung in der Textilbranche. Berlin, 22. Juli. (Eig. Draht.) In diesen Tagen fand auf Veranlassung des Reichswirtschaftsministeriums bei der Reichsstelle für Textilwirtschaft in großem Kreise eine Besprechung statt über die allgemeine Lage und in einzelnen Teilen des Reichs, über die sich bedrohlich entwickelnde Absatzstockung in der Textilindustrie, die im Hinblick auf die bereits eingetretenen und weiter bevorstehenden Betriebsstörungen und die dadurch vermehrte Erwerbslosigkeit der Textilarbeiterschaft umschicht bekämpft werden muß.

Erlaubte Einfuhr russischen Geldes in Amerika.

Paris, 21. Juli. (Draht.) Eine Washingtoner Hayatmeldung besagt, daß das Staatsdepartement eine Bekanntmachung erlassen werde, wonach die bestehende Einschränkung für die Einfuhr russischen Rubelgeldes einschließlich Gold aufgehoben wird.

Bedrohliche Absatzstockung in der Textilbranche. Berlin, 22. Juli. (Eig. Draht.) In diesen Tagen fand auf Veranlassung des Reichswirtschaftsministeriums bei der Reichsstelle für Textilwirtschaft in großem Kreise eine Besprechung statt über die allgemeine Lage und in einzelnen Teilen des Reichs, über die sich bedrohlich entwickelnde Absatzstockung in der Textilindustrie, die im Hinblick auf die bereits eingetretenen und weiter bevorstehenden Betriebsstörungen und die dadurch vermehrte Erwerbslosigkeit der Textilarbeiterschaft umschicht bekämpft werden muß.

Erlaubte Einfuhr russischen Geldes in Amerika. Paris, 21. Juli. (Draht.) Eine Washingtoner Hayatmeldung besagt, daß das Staatsdepartement eine Bekanntmachung erlassen werde, wonach die bestehende Einschränkung für die Einfuhr russischen Rubelgeldes einschließlich Gold aufgehoben wird.

Bedrohliche Absatzstockung in der Textilbranche. Berlin, 22. Juli. (Eig. Draht.) In diesen Tagen fand auf Veranlassung des Reichswirtschaftsministeriums bei der Reichsstelle für Textilwirtschaft in großem Kreise eine Besprechung statt über die allgemeine Lage und in einzelnen Teilen des Reichs, über die sich bedrohlich entwickelnde Absatzstockung in der Textilindustrie, die im Hinblick auf die bereits eingetretenen und weiter bevorstehenden Betriebsstörungen und die dadurch vermehrte Erwerbslosigkeit der Textilarbeiterschaft umschicht bekämpft werden muß.

Frankfurter Börse. Festverzinsliche Werte. 22. 21. 20. 19. 18. 17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

Berliner Börse. Festverzinsliche Werte. 22. 21. 20. 19. 18. 17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

Devisen-Kurse. (Für je 100 der Landeswährung in Mark.) Berliner Devisen. Für deutsche Auszahlungen. 22. Juli. 21. Juli. 20. Juli. 19. Juli. 18. Juli. 17. Juli. 16. Juli. 15. Juli. 14. Juli. 13. Juli. 12. Juli. 11. Juli. 10. Juli. 9. Juli. 8. Juli. 7. Juli. 6. Juli. 5. Juli. 4. Juli. 3. Juli. 2. Juli. 1. Juli.

Dividenden-Werte. 22. 21. 20. 19. 18. 17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

Dividenden-Werte. 22. 21. 20. 19. 18. 17. 16. 15. 14. 13. 12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.

Frankfurter Devisen. 20. Juli. 21. Juli. 22. Juli. Gold | Brief. Gold | Brief. Gold | Brief. Gold | Brief.

Frankfurter Notenmarkt vom 22. Juli. Amerikanische Noten. Gold | Brief. 39.30 | 39.30. Belgische ... 63.30 | 63.30. Dänische ... 132.15 | 132.15. Englische ... 216.50 | 216.50. Französische ... 266.50 | 266.50. Holländische ... 1263.15 | 1263.15. Italienische ... 223.50 | 223.50. Oesterreich. abgest. 23.00 | 23.00. Ungarische ... 20.00 | 20.00.



teilet werden, das den Fabriken von der Reichsgetreidekasse geliefert wird, keine Annahme.

Die Verordnung tritt für die Ernte 1920 mit dem Tag ihrer Verkündung in Kraft. Am 16. August 1920 tritt für die Ernte 1919 die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 7. Juli 1919, die Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1919 betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 403) außer Wirksamkeit.

Kasseler, den 19. Juni 1920.  
Ministerium des Innern:  
Rammels. Braun.

S. 4. Q. 162/20. Der am 21. 6. 1876 zu Halmstedt geborene, in Mannheim, Rheinländerstr. 54, wohnhafte, verheiratete Metzgermeister Friedrich Hilberg wurde durch rechtskräftigen Strafbefehl des Amtsgerichts hier vom 19. Januar 1920 wegen Freiheitsberaubung zu einer Geldstrafe von 200 Mk. — Zweihundert Mark — oder 20 Tagen — Zwanzig Tagen Gefängnis — verurteilt.

Der Freiheitsberaubung hat auf Kosten des Verurteilten zu erfolgen. 132  
Mannheim, den 15. Juli 1920.  
Gerichtspräsident S. 4.

S. 4. Q. 702/20. Der am 24. 10. 79 zu Ledersburg geb. dort wohnh., vech. ev. Büchsenbesitzer Johann Martin Hermann Hoyer wurde durch rechtskräftigen Strafbefehl des Amtsgerichts hier vom 20. Mai 1920 wegen Freiheitsberaubung zu Geldstrafe von 250 M. — Zweihundertfünfzig Mark — oder 25 Tagen Gefängnis verurteilt.

Der Freiheitsberaubung hat auf Kosten des Verurteilten zu erfolgen. 131  
Mannheim, den 15. Juli 1920.  
Der Gerichtspräsident des Amtsgerichts S. 4.

**Befanntmachung.**  
Aus Anlaß der Gebührenscheidung ist eine größere Anzahl von Fernsprechkonten im Ortsfernsprechnetz Mannheim gefälligst worden. Diejenigen Teilnehmer, die beabsichtigen, ihre Richtigkeit anzugeben, werden auf folgendes aufmerksam gemacht:

1. Die Annahme der Zurückziehung von Richtigungen ist von bestimmten Voraussetzungen abhängig; sie kann daher, von der Reichs-Telegraphenverwaltung in geeigneten Fällen abgelehnt werden.
2. Der Teilnehmer hat bestimmungsgemäß kein Recht auf eine bestimmte Rufnummer. Nummern gefälliger Anschlüsse geräume Zeit freizubehalten, ist bei den gegenwärtigen Verhältnissen nicht möglich. Die Nummern müssen vielmehr jetzt schon nach Bedarf angemessenen Neuanmeldungen zugewiesen werden, die nach dem 1. Oktober zur Ausführung kommen.
3. Zum 30. 9. 20 gefällige Anschlüsse werden in das Teilnehmerverzeichnis, dessen Neuaufgabe zurzeit bearbeitet wird, nicht mehr aufgenommen. Soll ein Anschluß beibehalten und im neuen Teilnehmerverzeichnis aufgeführt werden, so muß die Zurückziehung der Richtigungen spätestens bis 31. Juli beantragt werden.

Wird die Zurückziehung der Richtigungen erst nach dem 31. Juli beantragt, so kann die Reichs-Telegraphenverwaltung eine Gewähr dafür nicht übernehmen, daß den Anträgen entsprochen wird. Es müßte vielmehr den Beteiligten überlassen werden, Neuanmeldungen anzunehmen, deren Ausführung sich nach Lage der Verhältnisse u. U. erst nach längerer Zeit ermöglichen ließe.  
Telegraphenamt. 8634

**Zu der Privatklage**  
der Frau Anna Straß in Mannheim  
gegen  
Ernst Bergenthal in Mannheim  
wegen Forderung  
hat das Schöffengericht in Mannheim am 2. Juli 1920 ihr Recht erkannt:

Der Angeklagte, Schuhmacher Ernst Bergenthal aus Hagenau, wird wegen Verletzung der Privatklage Frau Anna Straß in Mannheim zur **Geldstrafe von 50.— Mark** für den Fall der Unabbringlichkeit zur Haftstrafe von 5 Tagen verurteilt.

Die Widerklage wird abgewiesen.  
Der Angeklagte Bergenthal hat die Kosten zu tragen.

Der Verurteilte Frau Straß wird die Befugnis zugesprochen, die Herausgabe innerhalb 14 Tagen nach Rechtskraft des Urteils einmal auf Kosten des Verurteilten im Mannheimer General-Anzeiger bekannt zu geben.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformal wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.  
Mannheim, den 20. Juli 1920.  
1. S.  
Gerichtspräsident des Amtsgerichts S. 2.  
Zur Beglaubigung:  
Mag. Müller, Rechtsanwält. 5423

**Zwangsvollstreckung.**  
Zur Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Mannheim belegene, im Grundbuche von Mannheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvertrages auf den Namen der Eheg. Wegher, Wiene des Verwalters August Christian Jilly in Mannheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

am Dienstag, den 21. September 1920, vormittags 10 Uhr,  
durch das unterzeichnete Notariat VII in dessen Diensträumen Q. 6. 1 in Mannheim versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Juni 1920 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchsamt, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsakten, ist jedermann gestattet.

Es ergibt die Kaufordnung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, insbesondere im Versteigerungstermine vor der Einleitung zur Abgabe von Geboten auszusprechen und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Versteigerung des Grundstücks nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Erlöses die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Grundbesitzes tritt.

**Befreiung des zu versteigernden Grundstücks:**  
Grundbuch von Mannheim, Band 574, Heft 8  
Versteigerungstermin 1.  
Lagerbuch-Nr. 18190, Flächeninhalt 6 a 20 qm,  
Bauplatz, Ortsteil Stengelhof, Schillerhofstraße 7, 10 085 M.  
Mannheim, den 14. Juli 1920.  
Notariat I als Vollstreckungsgericht.

**Haus- u. Güterversteigerung.**  
Montag, den 26. Juli 1920, nachmittags 2 Uhr  
zu Mittag in der Wirtschaft „zum Pfälzer Hof“  
lassen die Erben Ludwig Hooft II., Privatier  
und Magdalena, geb. Rols folgendes öffentlich  
auf Termin versteigern: 8598

Steuergemeinde Mülzp  
Wohnhaus Nr. 35 in der Hauptstraße mit  
Scheuer, Stallung, 4 Schweinefäßen, großer  
Schuppen, großer Obst- und Gemüsegarten mit  
1250 Obstbäumen und 25 Gemüseküchen.  
NB. Auf den Haussteigpreis sind RM. 10000  
bar anzuzahlen.

Ludwigshafen a. Rh., den 20. Juli 1920.  
Bayer. Notariat II  
Justizrat G. Biehl, Notar.

**Ein kleiner Junge**  
angekommen.  
**Leopold Freudenthal**  
und **Frau Selma**  
geb. Rosenthal. \*711

**Gasthaus - Pension Hubackerhof**  
Hubacker (Renchtal)  
Herrlicher Aufenthalt für Erholungs-  
bedürftige, direkt am Walde gelegen,  
günstiger Aufstieg nach Allerheiligen.  
Gut bürgerliches Haus.  
Pensionspreis 25 Mark.  
Besitzer: 8580  
**Saucy-Ludwig.**

Vertrauensmann einer Bankfirma  
nimmt  
**Aufträge nach „Chile“**  
entgegen. Anfragen zu richten unter  
K. Y. 59 an die Geschäftsstelle. \*991

**Miet-Gesuche**  
**Wohnungstausch**  
**München - Mannheim**  
Wohnung in nördlicher Lage München mit  
vier Zimmern, eingerichteter Bad, Küche, Diele  
und reichlichen Nebenräumen, Bier- und Pflanzgarten  
gegen gleichwertige Wohnung in Mannheim, Umge-  
bung oder Bergstraße per August od. Sept. zu  
tauschen gesucht. Off. Offerten unter **M. O. 8603**  
an **Rudolf Mosse, München.** \*673

**Augsburg**  
**schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad in bester Lage wird mit eben-  
solcher in 8642  
**Ludwigshafen oder Mannheim**  
zu tauschen gesucht.  
**Krug, Augsburg, Brantshofstr. 6, III.**

**1-2 schöne Büroräume**  
Barriere oder 1. Stock, mit Telefon und  
elektr. Licht, in bester Geschäftslage Mann-  
heims, Nähe Börse bevorzugt, zu mieten ge-  
sucht. Off. unter **K. E. 8551** an **Ala-**  
**Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** \*136

**2 Büro-Räume**  
in zentraler Lage, möglichst  
mit Telefon für sofort gesucht.  
Angebote unter **Q. D. 104** an  
die Geschäftsstelle ds. Blatt. \*630

200 bis 300 qm  
**Fabrikations-Räume**  
für Maschinenbetrieb gesucht. Vermitt-  
lung erbeten. Angebote unter **L. F. 66**  
an die Geschäftsstelle ds. Blattes. \*705

**Statt Zwangsversteigerung.**  
2 Zimmer (einer od. möbl.)  
mit Kochgelegenheit, von  
jungem Ehepaar (heer  
in leitender Position  
ersten Industriezweiges)  
per sofort oder 1. Sept.  
gesucht. Angeb. unter **L. E.**  
05 an die Gef. \*704

**Wohnungs-Tausch**  
Offenburg - Mannheim  
**Schöne 3-Zimmer-Wohnung**  
Angebote u. J. V. 31 an  
die Geschäftsstelle. \*611

**Möbl. Zimmer**  
(Stb. od. Witzstb.) u. einem  
erst. zwei best. Herren zu  
mieten gesucht. Ang. u.  
K. P. 30 an die Ge-  
schäftsstelle. \*654

**Gr. helle Werkstatt**  
zu mieten gesucht. An-  
gebote unter **J. E. 15** an  
die Geschäftsstelle. \*583

**Kauf-Gesuche.**  
Suche kl. Haus  
Mannheim od. Umgebung.  
Angebote u. K. O. 49 an  
die Geschäftsstelle. \*653

**Gebrauchte**  
**Telephon-  
zelle**  
zu kaufen gesucht. Ange-  
bote unter **Q. F. 106** an  
die Geschäftsstelle. 5425

**Eis. Flaschengestell**  
für ca. 100-200 Flaschen  
zu kaufen gesucht. \*50  
Angebote unter **K. K. 48**  
an die Geschäftsstelle.

**Holz-Umzäunung**  
für Lagerplatz geeignet.  
zu kaufen gesucht. \*708  
Off. Angebote unter  
**L. Q. 67** an die Geschäftsstelle.

**Chemische Fabrik Rhenania Aktiengesellschaft, Aachen**  
**Verein Chemischer Fabriken in Mannheim**  
**Umtausch von Aktien**  
**Bezug junger Stammaktien.**

Die Aktionäre der vorgenannten Gesellschaften haben in den Generalversammlungen vom 15. Mai bezw. 20. Mai 1920 ihre Vorstände zum Abschluss eines Fusionsvertrages ermächtigt, demzufolge das Vermögen des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation auf die Chemische Fabrik Rhenania A.-G. in Aachen übertragen wird. Letztere hat für diese Uebertragung den Aktionären des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim gegen je nom. M. 1000.— Nennwert ihrer Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1920 H. je nom. M. 1000.— neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien der Chemischen Fabrik Rhenania A.-G. mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1920 zu gewähren.

Die Generalversammlung der Chemischen Fabrik Rhenania A.-G. vom 20. Mai 1920 hat außerdem beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft außer um die zum Umtausch erforderlichen nom. M. 5200000.— neuen Stammaktien um weitere M. 18000000.—, durch Ausgabe von St. 18800, ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigten Stammaktien zu je nom. M. 1000.— und um weitere M. 5000000.— durch Ausgabe von St. 5000 Vorzugsaktien zu je nom. M. 1000.— unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der alten Aktionäre zu erhöhen.

Nachdem der Fusionsvertrag getätigt und ebenso wie die Durchführung der übrigen Beschlüsse der Generalversammlungen in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir hierdurch die Aktionäre des ehemaligen Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim auf, ihre Aktien nebst Gewinnanteilscheinen für 1920 ff. und Erneuerungsschein unter Befugung eines Nummernverzeichnisses innerhalb der Ausschlussfrist vom 21. Juli 1920 bis 10. August 1920 einschließlich bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln und Aachen, der Dresdner Bank in Aachen, Aachen oder der Rheinischen Creditbank, Mannheim**

während der üblichen Geschäftsstunden zum Umtausch im Verhältnis von 1000:1000 gegen Quittung einzureichen. Für jeden mit einer Aktie des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim eingereichten Gewinnanteilschein für das Geschäftsjahr 1919 werden die Einreichungsstellen dem Einreicher M. 300.— in bar vergütet. Bis zum 10. August 1920 einschließlich nicht zum Umtausch eingereichte Aktien des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim werden in Gemäßheit der §§ 305 und 290 HGB. für kraftlos erklärt. Die an Stelle der für kraftlos erklärten Aktien auszugebenden neuen Stammaktien der Chemischen Fabrik Rhenania A.-G. werden gemäß § 290 Absatz 3 HGB. für Rechnung der Beteiligten verkauft und der Erlös den Beteiligten nach Verhältnis ihrer Beteiligung ausbezahlt oder für sie hinterlegt werden.

Zugleich fordern wir namens des Bankenkontors, das die oben erwähnten weiteren nom. M. 18000000.— jungen Stammaktien übernommen hat, unsere Aktionäre und die ihre Aktien zum Umtausch einreichenden Aktionäre des ehemaligen Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim auf, das ihnen eingereichte Bezugsrecht auf nom. M. 17200000.— der neuen Stammaktien unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Auf je nom. M. 1000.— alte Aktien der Chemischen Fabrik Rhenania A.-G. sowie auf je nom. M. 1000.— zum Umtausch eingereichte Aktien des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim kann je eine neue Stammaktie der Chemischen Fabrik Rhenania A.-G. in Aachen mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1920 zum Kurse von 107% zuzüglich Schlussnotenstempels bezogen werden.
2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Ausschlusses vom 21. Juli 1920 bis 10. August 1920 einschließlich bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G., Köln und Aachen, der Dresdner Bank in Aachen, Aachen und der Rheinischen Creditbank, Mannheim**

während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden auszuüben, und zwar erfolgt der Bezug provisionsfrei, sofern die Aktien nach der Nummernfolge geordnet und ohne Gewinnanteilscheinbogen mit einem doppelt ausgefertigten Anmeldechein am Schalter, wo Formulare erhältlich sind, während der üblichen Geschäftsstunden eingereicht werden. Soweit die Ausübung des Bezugsrechtes im Wege des Briefwechsels erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen.

3. Bei Geltendmachung des Bezugsrechtes ist der Bezugspreis von 107% zuzüglich Schlussnotenstempels bar zu entrichten.

4. Ueber die geleistete Einzahlung wird auf dem Anmeldechein Quittung erteilt. Die alten Aktien der Chemischen Fabrik Rhenania A.-G. in Aachen, auf die das Bezugsrecht ausgedehnt wird, werden abgestempelt zurückgegeben. Wegen des Zeitpunktes der Ausgabe der neuen Aktien, die später gegen Rückgabe der Anmeldequittung erfolgen wird, ergeht noch eine besondere Bekanntmachung.

Aachen, den 16. Juli 1920.  
**Chemische Fabrik Rhenania Aktien-Gesellschaft**  
Der Vorstand.

**Elektrische Licht-u. Kraft-Anlagen**  
**Klingeln und Telefon-Anlagen**  
**Reparaturen fachgemäss.** 5122  
**Carl Gordt, R 3, 2** Telefon 6210

**Drucksachen Industrie**  
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim • E. 6, 2  
für die gesamte  
Industrie  
liefert prompt

**Offene Stellen**  
**Gesucht**  
zum möglichst sofortigen Eintritt von elektr. techn. Großhandlung  
**perfekt. Buchhalter u. Kassier.**  
Beamteneinkommen erwünscht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Eintrittsdatum an Bewerber erbeten. Die Auswahl wird durch die Redaktion als auch mit allen Büroarbeiten vertraut, an gemauertes und zuverlässiges Arbeiten gemindert und befehligt sind, den Chef in dessen Abwesenheit zu vertreten. 5632  
Angebote unter **Q. J. 109** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

**Für Herren garantiert sichere Existenz.**  
Die Generalvertretung (sowie das Alleinvertriebsrecht für Mannheim) ist auch größten Bezieher, für 3 durch D. H. P. geprüften unbedingt überall notwendig gebräuchtesten technischen Wollensartikeln (sowie an tüchtigen Herren zu vergeben. Brande-  
terminnisse nicht erforderlich. Zur Uebernahme sind 4-6000 RM. nötig. Angebote unter **F. C. W. 7119** a. die Geschäftsstelle. 673

**Der Allein-Vertrieb von Gummi-Absätzen**  
ihres Fabrikats soll für Reg.-Bez. Mannheim und Rheinpfalz vergeben werden. Herren, welche bei Eberhard, um gut eingeführt sind und auf dauernde Tätigkeit Wert legen, wollen sich schriftl. wenden an **W. v. d. Patten, Köln a. Rh., Vor St. Martin 11.**

**Reisender.**  
Eine der größten Margarine-Fabriken Deutschlands sucht zum sofortigen Eintritt einen bei Kaufleuten und Bildern der Rheinpfalz nachweislich gut eingeführten Reisenden. Auswärtige Angebote nicht. Schriftl. unter Angabe von Referenzen unter **G. M. 927** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 673

**Leistungsfähige Fabrik**  
sucht für ihre erfindungsmäßig wie **Zahnpasta, Hautcrème Shampoo,** alles in vornehmster moderner Aufmachung nur gut eingeführte **rührige** 6180  
**Vertreter für den Bezirk Mannheim**  
Angebote unter gleichzeitiger Angabe von Referenzen erbeten unter **„Cosmetik Q. H. 108“** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Generalvertretung**  
für geistl. geistl. Fabrikate vergibt Bestirmer Metallwarenfabrik. E72  
**Mag. Gauschmidt, Berlin, S. O. 26, Oranienstr. 37**  
E72

**Verkäufe.**  
**Ein Wohnhaus**  
bestehend aus 6 Wohn-  
1911 erbaut, gut erhalten,  
wünschl. in 14 Tagen  
belegbar, zu verkaufen.  
Nieders., \*682  
Dorfgartenstraße 12, II.

**Verkäufe**  
von 543  
**Häusern aller Art**  
**Industrie-Objekten**  
**Bauplätzen etc.**  
vermittelt  
**Immobilien-Büro**  
**Levi & Sohn**  
Q. 1. 4, Nebst. Tel. 595  
(Reg. 1902) 595  
Bad. Bergstrasse, E74

**Geschäfts- u. Wohnhaus**  
gute Ortslage, Wohl-  
gütermittle, 11 Zimmern, 2  
Bäder, 11 Zimmer, 2  
Freis. 100000 M., Kaufab-  
lung 100000 zu verkauf.  
**Wolf, Ross & Co.,**  
G. m. b. H., Bensheim.

**Hausverkauf.**  
In Mannheim Vorort  
2 zusammengeb. Ein-  
sam - Häuser mit je 6  
begn. 7 Zimmern und  
Nebenräumen (schöne  
Obstgärten, die erst spät,  
als Bauplätze in Betracht  
kommen, — in jedem  
Haus evtl. 1 Wohnung  
frei — an Seideneren-  
ten zu verk. Größere  
Anzahlung erforderlich.  
Angebote unter **Q. G. 107**  
an die Geschäftsstelle. 5429

**Fremden-Pension**  
Schlafzimmer  
bestehend aus: 1 Wirt-  
schaffszimmer, 1 Neben-  
zimmer, 14 Fremden-  
zimmern mit 20 Betten,  
schönen, angelegtem Ob-  
st- und Gemüsegarten, um  
den billigen Preis von  
125000 Mark, bei 75000  
Mark Anzahlung, zu  
verkaufen. Das Haus ist  
modern erbaut und würde  
sich auch als Brauerei  
eignen.  
Ehrlich, Interessenten  
erteilt Auskunft unter  
Belegung einer Käse-  
marke. 5389  
**Emil Kegel, Neustadt**  
Sulzenstraße 1.

6930

6931

6180

6180

6180

6180

6180

6180

6180

6180